

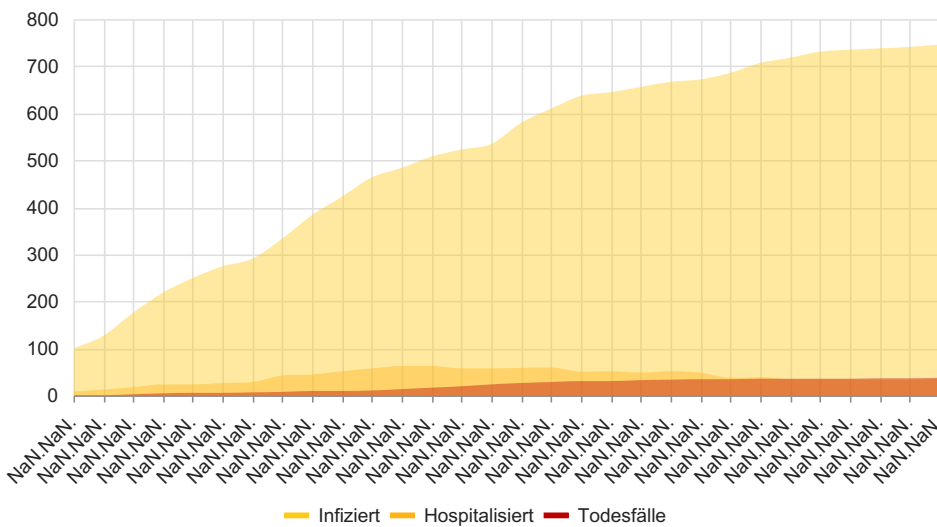


Ihr Suchbegriff...



Aktuelle Lage

COVID-19 Entwicklung im Kanton Graubünden



*Der Kanton Graubünden bezieht sich auf die Daten des Bundes, damit keine Diskrepanzen zu anderen Kantonen entstehen. Er verwendet und publiziert somit keine regionalen Zahlen. [Weitere Informationen zu den Zahlen finden Sie hier.](#)

Updates

Update 16.04.2020, 16:30 Uhr

Medienmitteilungen des Bundesrates vom 16.04.2020

Bundesrat lockert schrittweise Massnahmen zum Schutz vor dem neuen Coronavirus

Coronavirus: Ausweitung des Erwerbssersatz-Anspruchs auf Härtefälle

Coronavirus: Schweizweit abgestimmte Lehrabschlussprüfungen

Coronavirus: Der Bundesrat lanciert ein Nationales Sonder-Forschungsprogramm «COVID-19»

Coronavirus: Massnahmen gegen Konkurse

Coronavirus: Einkaufstourismus bleibt verboten

Coronavirus: Bundesrat lockert Deklarationsregeln bei Lebensmitteln

Update 16.04.2020, 16:00 Uhr

Regierungsrat Jon Domenic Parolini besucht die Schule im Lugnez

Vor fast fünf Wochen wurde der Präsenzunterricht in den Bündner Schulen eingestellt. In einer ersten Phase haben die Schulträger den Fernunterricht geplant und getestet. Seit bald drei Wochen wird nun in dieser neuen Form unterrichtet – teilweise digital, teilweise analog, wie auch digital und analog kombiniert.

[Medienmitteilung](#)

Update 16.04.2020, 15:30Uhr

Geschäftsprüfungskommission genehmigt Nachtragskredite

Die Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates (GPK) hat an ihrer Sitzung vom 15. April 2020 verschiedene Nachtragskreditgesuche der Regierung im Zusammenhang mit der aktuellen Coronasituation genehmigt.

[Medienmitteilung](#)

Update 16.04.2020, 12:30 Uhr

Coronakrise: Neue Hotline für Grenzgängerinnen und Grenzgänger

Der Kantonale Führungsstab (KFS) koordiniert mit den betroffenen Gemeinden in den Regionen Bernina, Maloja und Engiadina Bassa/Val Müstair die Organisation von kostengünstigen Unterkünften für die Arbeitnehmenden aus Italien und richtet dafür eine Hotline für Grenzgängerinnen und Grenzgänger ein.

[Medienmitteilung](#)

Update 16.04.2020, 09:00 Uhr

Regierung gewährt den Spitälern finanzielle Unterstützung

Die Anordnung des Bundesrats an die Spitäler, nur dringend medizinisch angezeigte Untersuchungen, Behandlungen und Therapien durchzuführen führt dazu, dass die Fallzahlen in den Spitälern komplett eingebrochen sind. Die Regierung hat deshalb eine Notverordnung beschlossen. Diese ermöglicht, die Spitäler finanziell zu unterstützen und so in der aktuellen Situation, aber auch nachhaltig die medizinische Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

[Medienmitteilung](#)

Update 16.04.2020, 08:30 Uhr

Regierung nimmt Stellung zur Petition "Sostegno Ticinese al Moesano"

Die Regierung beantwortet die Petition "Sostegno Ticinese al Moesano" aus der Region Moesa. Sie verlangt schärfere Massnahmen als diejenigen vom Bund in der Bekämpfung des Coronavirus für die Region Moesa, analog zum Kanton Tessin.

[Medienmitteilung](#)

[Link zum Archiv der Updates](#)

Aktuelle Informationen des Bundesamts für Gesundheit

[Neues Coronavirus \(Webseite Bundesamt für Gesundheit\)](#)

[Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus](#)

[Aktuelle Situation Schweiz und International](#)

[Häufig gestellte Fragen](#)

